



Overath, 10.06.2025

Stadt Overath
Herrn Bürgermeister Nicodemus
Hauptstraße 25
51491 Overath

Antrag zur Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Einrichtung eines Repair-Cafés in Overath zur Förderung von Nachhaltigkeit

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung eines regelmäßig stattfindenden Repair-Cafés in Overath zu prüfen und ein Konzept zur Umsetzung zu erarbeiten.
2. Für die Umsetzung sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden:
 - a) Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten (z.B. in kommunalen Gebäuden oder Kooperationen mit lokalen Einrichtungen) und Anfragen bei möglichen Trägern wie z.B. der Caritas (FUNDUS), ZWAR oder anderen gemeinnützigen Vereinen
 - b) Entwicklung eines Finanzierungskonzepts unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel
 - c) Aufbau eines Netzwerks von ehrenamtlichen Reparatur*innen
 - d) Erstellung eines Kommunikationskonzepts zur Bekanntmachung des Angebots
3. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 31.12.2025 einen Umsetzungsplan vorzulegen, der die Einrichtung eines Repair-Cafés im Jahr 2026 ermöglicht.

Begründung:

Ein Reparatur-Café ist ein Ort, an dem Hilfe bei der Reparatur defekter Alltagsgegenstände wie z.B. Möbel, Spielzeug, Kleidung oder Elektrogeräte angeboten wird. Neben der Weitergabe von Kenntnissen stellt es einen Ort der Begegnung dar und kann außerdem dazu beitragen, die Wertschätzung für Gebrauchsgegenstände zu erhöhen, was zur Einsparung von Ressourcen führt.

Reparatur-Cafés sollen keine Konkurrenz zu gewerblichen Dienstleistern darstellen. Nach den Erfahrungen bereits bestehender Einrichtungen werden meistens defekte Gegenstände mit Hilfe von Reparatur*innen gemeinsam repariert, die ansonsten entsorgt würden. Es handelt sich also um eine Hilfe zur Selbsthilfe und nicht um einen kostenlosen Reparaturservice.

Das Konzept wurde 2009 in Amsterdam entwickelt und hat sich seither weltweit verbreitet. Mittlerweile existieren über 1.000 Repair-Cafés, davon etwa 300 in Deutschland.

Die Einrichtung eines Repair-Cafés in Overath würde mehrere wichtige Ziele verfolgen:

1. ****Ressourcenschonung und Abfallvermeidung****: Durch die Verlängerung der Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern werden wertvolle Ressourcen geschont und Abfälle vermieden. Dies entspricht den Nachhaltigkeitszielen der Stadt Overath.
2. ****Förderung des sozialen Zusammenhalts****: Ein Repair-Café schafft einen Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Menschen mit handwerklichen Fähigkeiten können ihr Wissen weitergeben, während andere praktische Hilfe erhalten.
3. ****Bildung und Wissenstransfer****: Durch die gemeinsame Reparatur werden praktische Fähigkeiten vermittelt und das Bewusstsein für Produktqualität und Reparierbarkeit gestärkt.
4. ****Wirtschaftliche Vorteile****: Für Bürger*innen mit geringem Einkommen bietet ein Repair-Café die Möglichkeit, Gebrauchsgegenstände kostengünstig reparieren zu lassen. Für die erfolgreiche Umsetzung eines Repair-Cafés ist die Vernetzung mit lokalen Akteuren wie Handwerksbetrieben, Bildungseinrichtungen und Vereinen essenziell.

Zudem bedarf es einer gezielten Kommunikationsstrategie, um das Angebot bekannt zu machen und sowohl ehrenamtliche Helfer*innen als auch Nutzer*innen zu gewinnen. Laut Erfahrungen aus bestehenden Repair-Cafés werden hauptsächlich Fahrräder, Textilien, Küchengeräte und elektronische Geräte repariert. Für den Betrieb sind klare Regeln und Sicherheitsbestimmungen erforderlich, die in einem Konzept festgehalten werden sollten. Die Stiftung Konsumentenschutz sowie die Universität Oldenburg haben umfangreiche Leitfäden zur Gründung von Repair-Cafés erstellt, die als Grundlage für die Konzeptentwicklung in Overath dienen können.

Die Arbeit im Café erfolgt ehrenamtlich und finanziert sich über Spenden.

Weitere Informationen finden sich z.B. auf den Seiten

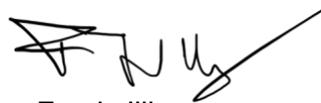
www.repaircafe.org/de

<https://www.mehrwert.nrw/werkzeuge/loslegen/repaircafe>

Im Sinne eines nachhaltigeren Umgangs mit Konsumgütern, zur Förderung eines Bewusstseins für den Wert dieser Güter und zur Schaffung einer neuen Möglichkeit des Austausches interessierter Overather BürgerInnen halten wir die Schaffung eines Reparatur-Cafés für zukunftsweisend.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dagmar Keller-Bartel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen



Frank Jilly
Mitglied im Rat der Stadt Overath

Der Text in einfacher Sprache:

Vorschlag für den Stadtrat von Overath:

Einrichtung eines Repair-Cafés in Overath – für mehr Nachhaltigkeit

1. Was geplant ist:

Die Stadt soll prüfen, ob es möglich ist, in Overath regelmäßig ein Repair-Café zu veranstalten. Dafür soll die Stadt ein Konzept erstellen.

2. Was dafür getan werden soll:

- a) Es sollen passende Räume gefunden werden – zum Beispiel in städtischen Gebäuden oder durch Zusammenarbeit mit Organisationen wie Caritas (FUNDUS), ZWAR oder anderen Vereinen.
- b) Es soll überlegt werden, wie man das Repair-Café bezahlen kann – zum Beispiel mit Fördergeldern.
- c) Die Stadt soll freiwillige Helferinnen und Helfer finden, die beim Reparieren mitmachen.
- d) Es soll überlegt werden, wie die Bürger von dem neuen Angebot erfahren.

3. Bis wann:

Die Stadt soll bis zum 31.12.2025 einen Plan vorlegen, damit das Repair-Café im Jahr 2026 starten kann.

Warum das wichtig ist:

Ein Repair-Café ist ein Ort, an dem Menschen kaputte Dinge gemeinsam reparieren – zum Beispiel Möbel, Kleidung, Spielzeug oder Elektrogeräte.

Es geht nicht darum, kostenlos für andere zu reparieren, sondern gemeinsam Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Ein Repair-Café hilft:

1. Müll zu vermeiden und Ressourcen zu sparen – wenn Dinge länger benutzt werden können, muss man weniger wegwerfen.
2. Menschen zusammenzubringen – beim Reparieren kommen unterschiedliche Leute ins Gespräch.
3. Wissen weiterzugeben – handwerkliche Fähigkeiten werden gezeigt und gelernt.
4. Geld zu sparen – besonders Menschen mit wenig Geld können ihre Sachen günstiger erhalten.

Damit das funktioniert, ist es wichtig:

- mit lokalen Betrieben, Schulen und Vereinen zusammenzuarbeiten,
- Freiwillige zu gewinnen und
- das Projekt gut bekannt zu machen.

In Repair-Cafés werden oft Fahrräder, Kleidung, Küchengeräte oder Elektrogeräte repariert.

Es gibt viele Informationen und Anleitungen zur Gründung – zum Beispiel von der Universität Oldenburg oder der Stiftung Konsumentenschutz.

Die Arbeit im Repair-Café passiert freiwillig. Geld kommt meist durch Spenden.

Mehr Infos gibt es auf:

 www.repaircafe.org/de

 <https://www.mehrwert.nrw/werkzeuge/loslegen/repaircafe>

Ein Repair-Café in Overath wäre ein guter Schritt für mehr Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit und Miteinander in der Stadt.